



29. August 2013

MEDIENMITTEILUNG

UEFA Futsal Cup – Futsal Minerva verliert knapp Chancen für die Hauptrunde sind noch intakt

In einem abwechslungsreichen, taktischen Spiel verliert Futsal Minerva knapp gegen den norwegischen Meister Vegakameratene mit 1:2 (0:1). Noch ist die Spannung gross; die letzten beiden Spiele am Samstag entscheiden über das Erreichen der Hauptrunde des UEFA Futsal Cup.

Der norwegische Meister Vegakameratene tritt bereits zum dritten Mal im UEFA Futsal Cup an. In den vorangegangenen zwei Jahren haben sie jeweils die Hauptrunde erreicht. Die Mannschaft besteht aus reinen Futsalspielern, die zudem Schlüsselpositionen in der norwegischen Nationalmannschaft einnehmen. Sie haben ihr gestriges Auftaktspiel gegen die türkische Mannschaft Firat Üniversitesi deutlich mit 6:2 gewonnen.

In einem sehr taktisch geprägten Spiel, in dem sich beide Mannschaften nichts schenken, gelang es den Norwegern in der zehnten Minute, eine kleine Unachtsamkeit von Minerva auszunutzen. Kurz nach der Pause erhöhten die Norweger das Score wiederum auf Grund einer Nachlässigkeit der Berner. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte Futsal Minerva in der 30. Minute durch Balvis den Anschlusstreffer erzielen. Trotz spielerischer Überlegenheit und dem Spiel mit Flying Goalie gelang es den Minervanern nicht das Spiel zu wenden.

Am Samstag steht das letzte Spiel der Vorrunde des UEFA Futsal Pokals für Futsal Minerva auf dem Programm - es wartet Firat Üniversitesi Elzig aus der Türkei. Mit einem Sieg von Futsal Minerva gegen die türkische Mannschaft und einem Sieg der Lokalmatadoren Stella Rossa gegen die Norweger wären die Schweizer, abhängig von der Tordifferenz, qualifiziert.

Weitere Informationen erteilt:

Miro Prskalo, Präsident Futsal Minerva, 079 830 58 63

Auf der nachfolgenden Seite finden Sie:

- Matchtelegramm
- Spielplan von Futsal Minerva
- Futsal: kurz erklärt

Goldpartner



Silberpartner



Silberpartner



Bronzepartner



MUT. STOLZ. LEIDENSCHAFT.

Futsal Minerva • Gryphenhübeliweg 26 • 3006 Bern • info@futsalminerva.ch • www.futsalminerva.ch



Matchtelegramm

Futsal Minerva - Vegakameratene 1:2 (0:1)

Sporthalle Margarethen, Wien 5, Hollgasse 3

Zuschauer: 310

Schiedsrichter: Bogdanov (SRB), Sivic (SLO)

Torfolge: J.Klaussen 0:1 (9:20), L.Klaussen 0:2 (25:43), Balvis 1:2 (29:34)

Futsal Minerva: Felber (Oliveira ab 21.Min); Veiga; Carrasco, Santona (C); Mezger; Machado, Patera, Lämmle, Balvis, Leite

nicht eingesetzt: Garcia (Torhüter); Müller

Trainer: Lopez / Zimmermann

Vegakameratene: Rakvaag; J.Klaussen, L.Klaussen; Johnsen, T.C.Klaussen; Ravlo, Hovik, Kristoffersen, Wiseth, Nordby, Ovesen, T.Klaussen, Dogan

nicht eingesetzt: Floystad(Torhüter)

Trainer: Bardal

Bemerkungen: Futsal Minerva ohne Melo (rekonvaleszent) und Soares (arbeitsbedingte Abwesenheit); Minerva ab 35. Minute mit Flying Goalie

Gelbe Karte: Hovic (14:56); Machado (24:51); Leite (37:30); Santona (39:17)

Spielplan von Futsal Minerva

Mittwoch, 28.08.2013, 21.00 Uhr:

Stella Rossa Wien (AUT) - Futsal Minerva 2:6 (1:2)

Donnerstag, 29.08.2013, 18.45 Uhr:

Futsal Minerva – Vegakameratene (NOR) 1:2 (0:1)

Samstag, 31.08.2013, 18.45 Uhr:

Firat Üniversitesi Elzig (TUR) - Futsal Minerva

Futsal: Kurz erklärt

Futsal ist die offizielle, von der FIFA anerkannte Form des Hallenfußballs und die grösste Hallensportart der Welt. Ursprünglich wurde Futsal von einem Sportlehrer in Uruguay und Brasilien eingeführt. Ziel war es damals eine altersgerechte Spielform des Fussballs für Kinder zu entwickeln. Kinder unterschiedlichen Alters und unabhängig von ihren technischen Fähigkeiten sollten die Möglichkeit haben gemeinsam zu spielen und Spass zu haben. 1942 empfahl der südamerikanische Sportlehrerverbund Futsal offiziell für den Schulsport. 1989 wurde Futsal von der FIFA als zusätzlicher Wettbewerb offiziell anerkannt und in das bestehende Programm eingebettet. Im Unterschied zum Hallenfußball gibt es im Futsal keine Bandenbegrenzungen. Es wird mit 4 Feldspielern und einem Torwart auf Handballtore und einem sprungreduzierten Ball gespielt. Die Spielzeit beträgt 2 x 20 Minuten, wobei die Zeit angehalten wird, wenn der Ball die Spielfeldbegrenzung verlässt oder das Spiel unterbrochen wird. Wenn eine Mannschaft während einer Halbzeit 5 Fouls begeht, erhält die gegnerische Mannschaft bei jedem weiteren Vergehen einen 10-Meter zugesprochen. Wird ein ruhender Ball ausgeführt, hat der ausführende Spieler nur 4 Sekunden Zeit, andernfalls erhält der Gegner den Ball. Wenn es die Situation bzw. der Spielverlauf erfordert, kann der Torwart durch einen Feldspieler ersetzt werden. Diese speziellen Regeln führen dazu, dass im Futsal im Gegensatz zum Fussball:

- technischen Fähigkeiten mehr Rechnung getragen wird
- das Spiel schneller und attraktiver wird
- mehr Torszenen entstehen und somit mehr Tore fallen
- die Gesundheit der Spieler besser geschützt wird

MUT. STOLZ. LEIDENSCHAFT.

Futsal Minerva • Gryphenhübelweg 26 • 3006 Bern • info@futsalminerva.ch • www.futsalminerva.ch